



Mitteilungen von Mitte Dezember bis Mitte Februar 2011

Gottesdienste & KOLIBRI Sonntagschule

Sonntag, 19. Dezember

16:30 **KOLIBRI Weihnachtsfeier**
Gottesdienst in der Kirche Flaach
 mit Pfr. Andreas Schmid und der
 Sonntagschule **KOLIBRI**.



Freitag, 24. Dezember

22:00 **Christnachtfeier** in der Kirche Flaach
 mit Pfr. Andreas Schmid und dem
 Männerchor Flaach. Anschliessend
Glühwein-Apéro vor der Kirche.

Samstag, 25. Dezember

10:00 **Weihnachts-Gottesdienst** mit
 Abendmahl in der Kirche Flaach mit
 Pfr. Andreas Schmid.
Kinderhüte im Pfarrhaus.

Sonntag, 26. Dezember

Es findet kein Gottesdienst statt.

Freitag, 31. Dezember

16:00 **Jahresschluss-Gottesdienst** in der
 Kirche Flaach mit Pfarrerin Madeleine
 Peter. Musikalische Gestaltung
 Rosemarie Gisler. Anschliessend findet
 ein **Silvester Apéro** statt.

Sonntag, 02. Januar

Es findet kein Gottesdienst statt.

Sonntag, 09. Januar

17:30 **Regional-Gottesdienst in der Kirche**
Berg a. I. mit Pfr. Hans-Peter Werren
 und Pfr. Andreas Bliggenstorfer, unter
 Mitwirkung von Gary A. Abrahams,
 Jürg Tobler und Yvonne Widmer.
 Anschliessend findet ein **Apéro in der**
Kirche Berg a. I. statt.

Sonntag, 16. Januar

10:00 **KOLIBRI** (Sonntagschule)
 10:00 **Gottesdienst in der Kirche Flaach**
 mit Pfr. Andreas Schmid, Jürg Tobler,
 Monica Mangelsdorf und Rosemarie
 Gisler. **Kinderhüte** im Pfarrhaus.

Sonntag, 23. Januar

19:00 **Abend-Gottesdienst** in der Kirche
 Flaach mit Pfr. Andreas Schmid und
 dem Musikteam.

Sonntag, 30. Januar

10:00 **KOLIBRI** (Sonntagschule)
 10:00 **Taufgottesdienst** in der Kirche Flaach
 mit Pfr. Andreas Schmid, 3. Klass Unti
 und dem Club4.
Kinderhüte im Pfarrhaus.

Sonntag, 06. Februar

10:00 **Gottesdienst** in der Kirche Flaach mit
 Pfr. Hans-Peter Werren.

Sonntag, 13. Februar

09:30 Nachbarschafts-Gottesdienst in der
 Kirche Berg am Irchel mit Pfr. Hans-
 Peter Werren.

Weitere Anlässe

Andachten im Alterswohnheim Flaachtal

jeweils donnerstags um 10:00 Uhr

16. Dez.	Michael Baumann
23. Dez.	Andreas Schmid (AM)
30. Dez.	Oliver Baumgartner
06. Jan.	Hans-Peter Werren (Epiphantias)
13. Jan.	Damian Brot
20. Jan.	Andreas Bliggenstorfer
27. Jan.	Oliver Baumgartner
03. Febr.	Michael Baumann
10. Febr.	Damian Brot
17. Febr.	Andreas Bliggenstorfer

Seniorentreff

Jeweils mittwochs 09:45 Uhr bis 11:00 Uhr
 im Pfarrhaus Flaach

05. Januar, 26. Januar, 23. Februar



Weitere Anlässe

Flaachtalgebet

Mo., 24. Januar 2011, 19:30 Uhr, Kirche Flaach
Di., 22. März 2011, 19:30 Uhr, Kirche Berg a.l.

Fiire mit de Chliine

Termine für 2011 werden im Januar auf unsere Homepage veröffentlicht.

Jugendkirche 7. Klasse (JuKi)

Im Pfarrhaus, Bergstrasse 7
Mittwoch, 16. März von 14 – 17 Uhr
„Wie lebten eigentlich die alten Mönche?“

CEVI

Jeweils samstags 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr,
Besammlung beim Pfarrhaus.
Kein CEVI während den Weihnachtsferien!
15. Jan. 14 – 17 Uhr Pfarrhaus Flaach
29. Jan. 14 – 17 Uhr Pfarrhaus Flaach

Konfirmandenunterricht

Im Pfarrhaus, Bergstr. 7
Do. 13. Jan.: 18 – 20 Uhr
Do. 27. Jan.: 18 – 20 Uhr
Mi. 23. Febr.: 18 – 20 Uhr

Teenagerclub (TC)

26. bis 31. Dez. 2010 – „TC Snowcamp“
Termine für 2011 werden im Januar auf unsere Homepage veröffentlicht.

Jugendgruppe (JG)

Termine für 2011 werden im Januar auf unsere Homepage veröffentlicht.

Vorschau

Adoniamkonzert am 27. April 2011 in Flaach - Übernachtungsquartiere gesucht!

Am 27. April gastiert der Teenschor Adonia im Rahmen der Schweizertournee (2011) in Flaach. Der Chor besteht aus ca. 65 SängerInnen im Alter zwischen 13 und 20 Jahren und 10 Mitarbeitenden. In diesem Zusammenhang suchen wir noch Privatquartiere.

Wer mindestens zwei Personen dieser Gruppe für eine Nacht beherbergen und ihnen für den nächsten Tag ein Lunchpaket mitgeben kann (die SängerInnen haben einen Schlafsack dabei, die Mitarbeitenden benötigen ein Duvet), möchte sich doch bitte bei:

**Rosemarie Gisler-Meier Tel. 052 318 1033,
Natel: 079 424 14 42 melden.**

Herzlichen Dank!



Seniorenachmittag

Am Donnerstag, 04. Nov. nachmittags trafen sich zahlreiche Senioren im Alterswohnheim Flaachtal. Den Anfang machten die ebenfalls nicht mehr ganz jungen „Irchel-Buebe“ voller Schwung und frischen Sprüchen, dazu sangen sie bekannte Lieder zum Zuhören und mitsingen. Das leibliche Wohl wurde mit Sandwiches, einem Glas Wein und der Tischdekoration (Orangen, Mandarinen und Nüssli) gestillt. Den Schluss gestaltete Herr Pfarrer Andreas Schmid mit den richtigen Worten, um auch den Geist noch zum Nachdenken zu bringen. Viel zu schnell war dann schon Zeit nachhause zu gehen.

Jren Brandenberger





Freiwillige HelferInnen gesucht!

Viele Anlässe unserer Kirchgemeinde würden ohne freiwilliges Engagement gar nie stattfinden! Denn jeder „Kirchenkaffee“, Apéro oder Wald-Gottesdienst, das Schmücken der Kirche zu Ostern und Weihnachten und vieles mehr will organisiert und vorbereitet sein, um zu gelingen und Freude zu bereiten. Deshalb suchen wir freiwillige HelferInnen für den **Helferkreis** sowie für den **Fahrdienst** (Abholung in Flaach-Volken) und den **Abholdienst** (Alterswohnheim Flaachtal).

Mitglied sein im Helferkreis bringt keine Verpflichtungen mit sich: Man setzt sich dann und dort ein, wo es zeitlich möglich ist und einem Spass macht.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben melden Sie sich bitte bei:

Arnold Schudel, Präsident und Leiter Helferkreis, Tel. 052 318 16 06, 8459 Volken.

Essen und Trinken in der Kirche – ja darf man das?

Der Gottesdienst ist zu Ende. Im hinteren Teil der Kirche werden Steh-Tische aufgestellt und die Kaffeemaschine freigeschaltet. Der Duft von Kaffee und frischem Gebäck erfüllt den Kirchenraum und bewegt die anwesenden Menschen dazu, noch etwas da zu bleiben, mit anderen zu reden und eine Tasse Kaffee zu trinken. Die Atmosphäre ist ungezwungen und gemütlich.

Eine schöne Szene. Aber gehört sich das? Essen und trinken in der Kirche? Was spricht dagegen? In der Kirchenordnung der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich findet sich kein Artikel, der das verbieten würde.

Die bekannteste Mahlzeit, die regelmässig in unseren Kirchen eingenommen wird, ist das Abendmahl. Seit dem Beginn der Christenheit gehört es wesentlich zum kirchlichen Leben dazu (vgl. Apostelgeschichte 2,42). Mit der Einsetzung des Abendmahls nimmt Jesus zwei Traditionen des Alten Testaments auf: Das Dankopfermahl (hebr.: Toda) und das Passamahl. Das Dankopfermahl setzt eine bestimmte Situation voraus: Todesgefahr, schwere Krankheit; Bedrohung durch Feinde oder ähnliches. Erlebte ein Mensch die Rettung aus einer solchen lebensbedrohlichen Situation, dann feierte er einen Dankopfergottesdienst für das wieder geschenkte Leben. Menschen, die ihm nahe standen, wurden zu dieser Opfermahlzeit eingeladen. Gefeierte wurde im Tempel von Jerusalem. Das Passamahl war verbunden mit dem Auszug aus Ägypten. Auch das Passa wurde u.a. im Tempel von Jerusalem gefeiert (vg. 2.Chronik 30; Esra 6,19-22).

Diese Beispiele zeigen auch, dass essen und trinken in der Bibel oft mehr ist, als nur Nahrungsaufnahme: Der Bund Gottes mit dem Volk Israel wird durch eine gemeinsame Mahlzeit in der Gegenwart Gottes besiegelt (vgl. 2.Mose 24,11). Jesus findet man oft bei Gastmählern, was ihm den Ruf einbrachte, ein Fresser und Weinsäufer zu sein (vgl. Lukas 7,24). Wenn Jesus „mit den Sündern gegessen hat“, dann bedeutete das, dass er sie „annahm“ (vgl. Lukas 15,2) und ihnen die Teilnahme am Gottesreich zusprach (vgl. Lukas 19,5 und 9). Er ging sogar soweit, die Gemeinschaft im Gottesreich mit einem Festmahl in Verbindung zu bringen (vgl. Matthäus 8,11; Matthäus 22,1-4). Gemeinsames essen und trinken stiftet Gemeinschaft. Und die Gemeinschaft ist ebenfalls ein grundlegendes Element der christlichen Gemeinde (vgl. Apostelgeschichte 2,42). In den ersten christlichen Gemeinden war das Abendmahl jeweils mit einer grösseren gemeinsamen Mahlzeit verbunden. Ein Ausdruck von Einheit und die Aufhebung jeglicher sozialer Schranken (vgl. 1.Korinther 11,17-22). Denn durch Jesus Christus sind alle gleichgestellt (vgl. Galater 3,28).

Essen und Trinken in der Kirche? Kein Problem! Im Gegenteil: Damit lebt eine wertvolle christliche Tradition neu auf. Hoffentlich trägt unser Kirchenkaffee dazu bei, wenigstens im Ansatz Gemeinschaft zu stiften und gesellschaftliche Barrieren zu überwinden. Schön, wenn das auch in unserer Kirche geschehen würde!

Pfr. Andreas Schmid



Kontraste - Gedanken zu Weihnachten

Es geschah irgendwo in der Provinz. Ein Kind wurde geboren. Man hätte wohl nicht weiter davon Notiz genommen, wenn es Gott nicht selbst in das Zentrum des Weltgeschehens gestellt hätte: „**Euch ist heute der Retter geboren!**“ – so verkündigt es der Engel in der Weihnachtsgeschichte. Doch diese Geschichte ist in unserer Zeit in Vergessenheit geraten. Längst feiern wir Weihnachten ohne den wahren Grund zu kennen. Darum überhören wir auch die Provokation, die in dieser Proklamation steckt.



Der Evangelist Lukas, der die Weihnachtsgeschichte im 2. Kapitel seines Doppelwerkes aufgeschrieben hat, verzichtet auf sämtliche Sentimentalitäten, mit denen wir heute das Fest umgeben. Bereits im ersten Satz lässt er die politische Grosswetterlage durchscheinen, in welche Jesus hineingeboren wurde: „Es ging ein Gebot vom Kaiser Augustus aus.“ Seit 31 v. Chr. hatte dieser Gaius Octavianus, genannt Augustus = der Erhabene, sein Reich über den gesamten Mittelmeerraum ausgebreitet. Von ihm erwartete die Menschheit damals Frieden. Aber zu diesem Friedenskaiser setzt Lukas den wahren Friedensbringer in Kontrast: **Jesus Christus. Von ihm kann die Menschheit, Hoffnung, Frieden und Rettung erwarten.** Weihnachten – so schildert es uns Lukas - findet nicht fern der wirklichen Zustände statt, sondern mitten drin.

Wenn wir heute von Terror und Kriegen aus der Tagesschau erfahren, von Problemen in unserem Land oder von ganz persönlichen Schicksalsschlägen heimgesucht werden, dann sind das die Zustände in denen Weihnachten geschieht. Dann sollen wir hinhören und uns von der göttlichen Botschaft ansprechen lassen: „Euch ist heute der Retter geboren.“ Nicht der Friedenskaiser, weit weg in Rom oder in Washington oder in Bern oder wo auch immer wir ihn heute vermuten, sondern Jesus Christus; er ist mitten unter uns. So wie die Hirten damals eine neue Perspektive erhielten und nach ihnen unzählige Menschen, die diesem Jesus begegneten, so hat auch heute Jesus Christus ein offenes Ohr für jeden und jede von uns und bringt eine hoffnungsvolle Perspektive in unser Leben.

*Im Namen der Ev.-Ref. Kirchgemeinde Flaach-Volken
wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern gesegnete Festtage!*

Ihr Pfarrer Andreas Schmid



Informationen aus dem Pfarramt

Administrationsstelle im Pfarrhaus Flaach

Zur Entlastung unseres Pfarramtes haben wir eine Administrationsstelle eingerichtet.

Es freut uns, das wir mit **Frau Yvonne Lacher-Ganter** aus Embrach eine ehemalige Flaacherin anstellen durften und wünschen ihr einen guten Start in ihrer neuen Arbeitstätigkeit.

Sie wird jeweils am Montag- oder Dienstagmorgen im Pfarrhaus tätig sein.

Silvia Bärlocher, Kirchenpflege



Abwesend

Von Sonntag, 06. Februar bis einschliesslich Freitag, 18. Februar 2011 ist Pfr. Andreas Schmid in Fortbildung. Die Vertretung für Notfälle und seelsorgerliche Angelegenheiten während dieser Zeit erfahren Sie unter der Telefon Nr. des Pfarramtes 052 318 11 42.

Krankenbesuche durch den Pfarrer

Aufgrund strenger Datenschutzrichtlinien meldet das Kantonsspital in Winterthur keine Patientennamen mehr an die Pfarrämter. Auch telefonisch wird nur zögerlich Auskunft gegeben. Müssen daher Sie oder jemand von Ihren Angehörigen ins Spital und wünschen Sie einen Besuch des Pfarrers, dann melden Sie sich bitte per Telefon Nr. 052 318 11 42 oder per E-Mail: a.j.schmid@gmx.ch im Pfarramt. Teilen Sie mir den Namen des Patienten und die Adresse mit. Ich komme dann gerne im Spital vorbei. Pfr. Andreas Schmid

Kontaktadressen Pfarramt: Pfr. Andreas Schmid, Tel. 052 318 11 42, Bergstr. 7, 8416 Flaach

KOLIBRI (Sonntagsschule)

Jren Brandenberger, Karin Buichl,
Ch. Ritzmann Tel. 052 318 13 34,
pritzmann64@bluewin.ch

Fiire mit de Chliine

Magdalena Zahn, Rona Steiner,
Suzanne Fehr, Edith Baur
Kontakt: 052 301 32 24

3.-Klass-Unterricht

Flaach: Elvira Miraglia
Tel. 052 318 22 50
Volken/Dorf: Daniela Schildknecht
Tel. 052 317 00 60

CEVI

Cornelia Schuler, Tel. 052 318 12 18
Sabine Ritzmann, Tel. 052 318 13 34

Club 4

Jren Brandenberger, Flaach
Tel. 052 318 10 93

Sigrist

Kurt Gisler, Tel. 052 318 19 35
Andelfingerstr. 3, 8416 Flaach

Kirchenpflege

Arnold Schudel

Präsident, Leiter Helferkreis
Tel. 052 318 16 06,
arnold.schudel@six-group.com

Kristina Lippmann-Jehle

Aktuarin
Tel. 052 747 23 23,
lippmann.jehle@bluewin.ch

Silvia Bärlocher

Gutsverwaltung
Tel. 052 318 26 91,
silvia.baerlocher@bluewin.ch

Rosemarie Gisler

Gottesdienst und Musik
Tel. 052 318 10 33,
r.a.gisler@bluewin.ch

Susann Fischer

Liegenschaften
Tel. 052 534 39 71,
susann.fischer@hispeed.ch

Jren Brandenberger

CEVI, Erwachsene und Senioren
Tel. 052 318 10 93,
ribrandenberger@bluewin.ch

Esther Peter

Tel. 052 318 18 00,
esther.peter.74@hotmail.com
(Kind, Jugend, Familie)